



Vorlage Nr.: 02/107		14.06.2004	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Verkehrsfragen und – entwicklung	LR	28.06.2004	6
Kreisausschuss	LR	06.07.2004	2

Bericht zum Prüfauftrag zur Einrichtung einer Nachtexpress-Linie 'Dorsten - Gladbeck - Oberhausen'

Beschlussvorschlag: Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Im Zuge der Beratung der Vorlage „Zukunft des Nachtexpressnetzes“ (02/092) im Ausschuss für Verkehrsfragen und – entwicklung am 19.11.2003 wurde der Auftrag an die Verwaltung formuliert, dass diese die Einrichtung einer zusätzlichen Nachtexpress-Linie von Dorsten über Bottrop-Kirchhellen, Gladbeck nach Oberhausen (CentrO) prüfen möge. Der Kreisausschuss beauftragte die Verwaltung in seiner Sitzung am 09.12.2003 entsprechend.

Hintergrund dieses Prüfauftrages war, dass die Politik dem Vorschlag der Verwaltung folgte und beschloss, den zwischen Dorsten und Gelsenkirchen-Buer verkehrenden NE 9 zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 wegen sehr niedriger Fahrgastnachfrage einzustellen.

Die Vestische Straßenbahnen GmbH wurde gebeten, die im Ausschuss für Verkehrsfragen und – entwicklung formulierte Alternative zu prüfen. Mit Schreiben vom 28.04.2004 wurde der Kreisverwaltung Recklinghausen das Ergebnis mitgeteilt. Das Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Die Vestische hat drei Varianten zur Verbindung von Dorsten nach Oberhausen betrachtet. Eine direkte Verbindung von Dorsten über Bottrop-Kirchhellen und Gladbeck nach Oberhausen ist die teuerste Variante (ca. 75 TEUR Kosten pro Jahr). Eine indirekte Verbindung von Dorsten über Bottrop nach Oberhausen wäre die zweite Mög-

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
02	gez. Peetzen			gez. in Vertretung Scholze
20	gez. Dynak			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

lichkeit (ca. 50 TEUR Aufwand pro Jahr). Bei der dritten Variante würde die in Bottrop-Kirchhellen endende Line NE 18 bis Dorsten verlängert (ca. 25 TEUR Kosten pro Jahr). Mit einer verlängerten NE 18 wäre Oberhausen, wie in der Vergangenheit auch, nur mit einem Umstieg zu erreichen.

Die Stadt Bottrop, über deren Stadtgebiet jeweils ein Großteil des Linienweges verlaufen würde, hat bereits signalisiert, dass sie keine weiteren Kosten für ein zusätzliches NE-Angebot übernehmen wird.

Unabhängig von der Frage, wie die benachbarten Aufgabenträger einer Ausweitung des NE-Angebotes gegenüberstehen, hält die Kreisverwaltung die Einrichtung der gewünschten NE-Verbindung für nicht vertretbar. Zum einen sind die finanziellen Spielräume beim Kreis Recklinghausen für wünschenswerte, aber verkehrlich nicht zwingende ÖPNV-Angebote nicht mehr vorhanden und zum anderen sind keine belastbaren Hinweise bekannt, wonach die Fahrgastnachfrage auf dieser Relation nennenswert größer sein wird, als auf der eingestellten NE 9.